

Anmeldung zur Tagung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung der GEP e. V. am 24. März 2012 in Hannover an:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Plz, Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Die Tagungsgebühr beträgt 10,00 €, für GEP-Mitglieder 5,00 €.

Um Voranmeldung wird gebeten, es ist jedoch auch die Anmeldung an der Tageskasse möglich.

Die Tagungsgebühr überweise ich umgehend auf das Konto der GEP e. V.:

Postbank NL Dortmund

Bankleitzahl 440 100 46

Kontonummer 18 381 464

Verwendungszweck: GEP-Tagung 2012

Datum Unterschrift

Bitte senden oder faxen Sie das ausgefüllte Anmeldeformular zur Tagung zurück an:

GEP e. V. · Postfach 2361 · 58473 Lüdenscheid

Fax: (0 23 51) 2 33 35

Mail: info@ufo-forschung.de

**Tagungsort: Freizeitheim Vahrenwald
Vahrenwalderstr. 92, 30165 Hannover
www.fzh-vahrenwald.de**



Anfahrt

mit dem Pkw:

Über die A2: Abfahrt »Hannover Langenhagen« auf die Vahrenwalder Straße Richtung Hannover-Zentrum. Weiter geradeaus bis zur Kreuzung Vahrenwalder Straße/ Dragonerstraße, dort links abbiegen. Direkt an der Ecke liegt das Vahrenwalder Bad, daneben das Freizeitheim Vahrenwald.

Über die A7: Am Autobahndreieck »Hannover Nord« auf die A 352 Richtung Dortmund. »Hannover Flughafen« rechts abfahren, Richtung Langenhagen. Ausfahrt »Hannover Langenhagen«, dann wie von der A2 kommend beschrieben.

mit dem öffentlichen Personennahverkehr:

Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn Linie 1 in Fahrtrichtung »Langenhagen« und Linie 2 in Fahrtrichtung »Alte Heide« bis zur dritten Station, »Dragoner Straße«, fahren. Das Freizeitheim liegt direkt gegenüber der der Haltsstelle.

**Jubiläumstagung – 40 Jahre
Gesellschaft zur Erforschung des
UFO-Phänomens e. V.**



Samstag, 24. März 2012

**Freizeitheim Vahrenwald
Hannover**

www.ufo-forschung.de

Einladung

Wenn Personen am Himmel Objekte beobachten, für die sie keine Erklärung finden, spricht man von UFO-Sichtungen. Entgegen genommen werden Meldungen dieser Sichtungen von Falluntersuchergruppen, die nichtinstitutionalisiert und ehrenamtlich arbeiten. Die Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens (GEP e.V.) ist eine solche Untersuchergruppe.

Im Jahr 2012 begeht die GEP das 40-jährige Jubiläum ihres Bestands. Im Jahre 1972 als »UFO-Jugendclub Lüdenscheid« gegründet, ist die GEP heute die größte als gemeinnützig anerkannte, wissenschaftliche Vereinigung in Deutschland, die sich hauptsächlich mit der Erforschung des UFO-Phänomens beschäftigt. Diesen Werdegang möchten wir im Rahmen einer Jubiläumstagung mit Fachreferaten und Diskussionen unter Mitgliedern und Interessenten feiern.

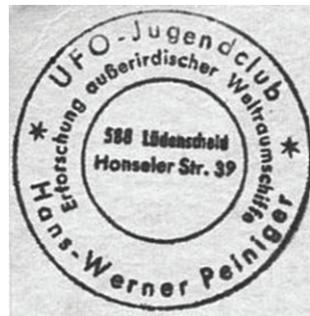
Der Inhalt der Tagung ist wissenschaftlichen Standards verpflichtet und unterteilt sich in vier allgemein-disziplinäre Vorträge zum Thema, die die Diskussion zu einer wissenschaftlichen UFO-Forschung in der GEP und in Deutschland anregen sollen.

Der Vorstand der GEP lädt alle Mitglieder und Interessierten zur Würdigung unseres Jubiläums herzlich ein und hofft auf rege Teilnahme.

Hans-Werner Peiniger

Vorsitzender der Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens e. V.
Lüdenscheid

40 Jahre GEP e. V.



oben links: Stempel
»UFO-Jugendclub«

oben rechts: Journal
für UFO-Forschung
von 1980

rechts: Zeitungs-
artikel über den
»UFO-Jugendclub«

unten: GEP-Gründer
Hans-Werner Peiniger
und Gerald Mosbleck
bei einer Übung zur
Felduntersuchung



JOURNAL für UFO-FORSCHUNG

NR.10-1980 1.JAHRGANG DM 2.00



RADIOAKTIVE MESSUNGEN IN DER UFO-FORSCHUNG
GEP INTERVIEW KARL L. VET
KANADISCHE SICHTUNG
AUSGEGRABEN - ...

HEIMWEICH
GESELLSCHAFT ZUR Erforschung UNBEKANNTER PHÄNOMENE **GEP**

Junge Leute, die an UFOs glauben ...

Ein Club erforscht die Fliegenden Untertassen

Korrespondenz mit Wissenschaftlern — Auch bei Kongressen dabei
Lüdenscheid. Ist es möglich, daß eines Tages auf dem Leib oder der Hoben Steuert eine fliegende Untertasse landet? Daß es nicht ausgeschlossen ist, und daß es durchaus schon Beweise aus dem Weltall auf der Erde gegeben hat, glauben viele Menschen, zu ihnen gehört auch der 15 Jahre alte Lüdenscheider Berichtschüler Hans-Werner Peiniger, der sich so sehr für UFOs (Erdentestimonien Flugobjekte und UFOs) (interplanetarische Flug-Objekte) interessiert, daß er in der Bergstadt einen eigenen UFO-Club gegründet, dem Jugendliche bis zu 17 Jahren angehören können.

»Fliegende Untertassen sind gelandet«, verkündete kürzlich eine Anzeige in dem LN, in der für den Jugendschiff geordnet wurde. Man kann dieser Behauptung mit verächtlichem Wohlgeruch, aber auch mit wachsendem Ehrgeiz entgegenstellen. Etwas in der Mitte liegt eine neue »Wissenschaft«, die sich speziell mit den Nachrichten aus dem All auseinandersetzt.

DEN HIMMEL STUDIERT
Mit einem Teleskop fixiert er an Hans-Werner Peiniger studiert damit abends den Himmel und beschäftigt sich auch mit allen anderen astronomischen Beobachtungen. Bis er eines Tages auf die spezielle Existenz von UFOs, ein Thema, das ihn faszinierte.
»Vor kurzem gründete der Schüler seinen Club, von dessen Existenz ein Türschild an Hans Honselers Straße zu kündet. Doch bisher interessiert sich lediglich nur noch zwei andere Jugendliche für die »Himmelserscheinungen«. Gemeinsam, trat man die Deutschen UFO's Studien-Gesellschaft e. V. in Wiesbaden bei.

VIEL KORRESPONDENZ
Hans-Werner, der später einmal Elektriker werden will, diktiert nicht nur mit den anderen Clubmitgliedern auf dem Schulhof oder bei sich zu Hause, sondern auch Zeitungen, Zeitschriften und Bücher und korrespondiert mit Clubmitgliedern, unter anderem mit einem Club in Nevada, aber auch mit ... mit dem Leiter.



Bücher und Zeitschriften stehen dem Club von Hans-Werner Peiniger zur Verfügung, der sich mit der Erforschung der fliegenden Untertassen beschäftigt.

Tagungsprogramm

Samstag, 24. März 2012

9.30 Uhr: Einlass

10.00 Uhr: Begrüßung und Einführung

10.10 Uhr: Hans-Werner Peiniger
40 Jahre GEP – ein Rückblick auf die Geschichte deutscher UFO-Forschung

11.10 Uhr: Kaffeepause

11.30 Uhr: Andreas Anton
UFOs und Außerirdische im Kontext verschwörungstheoretischer Deutungsmodelle

12.30 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: Ingbert Jüdt
»A Paranoid Style of Ufo-Politics« – die Geburt der Disclosure-Bewegung aus dem Geist des Kalten Kriegs

15.15 Uhr: Kaffeepause

15.30 Uhr: André Kramer
»GOOD UFOs« – eine Analyse des UFO-Phänomens anhand der ungeklärten Sichtungsfälle der GEP

16.30 Uhr: Kaffeepause

17.00 Uhr: Podiumsdiskussion zu Vergangenheit und Zukunft der UFO-Forschung in Deutschland